

# IKB Rohstoffpreis-Information

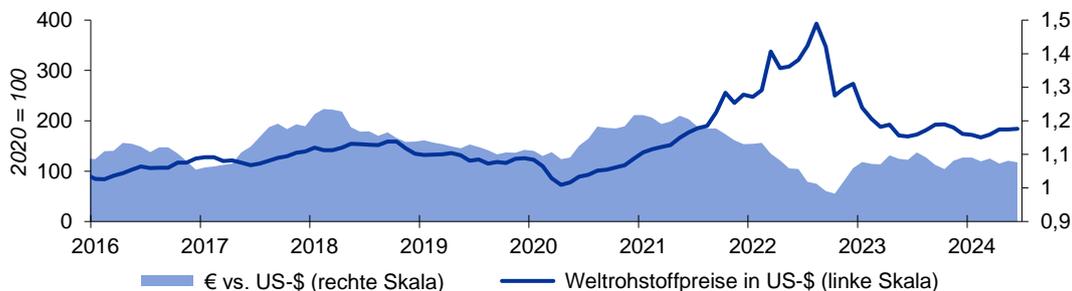
4. Juli 2024

## NE-Metalle mit Konsolidierung nach Anstieg

Die Weltrohstoffpreise zogen im Juni 2024 auf Dollar-Basis nur geringfügig um 0,8 % an. In Inlandswährung betrug der Anstieg aufgrund einer leichten Abwertung des Euro zum US-Dollar 1,3 %. Insbesondere der Rohölpreis zeigte sich im Monatsmittel stabil. Nach dem Preisrückgang im Vormonat, dem monatelange Steigerungen des Ölpreises vorausgingen, könnte man von einer Stabilisierung am Ölmarkt ausgehen. Zum Monatsende war jedoch eine Aufwärtstendenz des Ölpreises zu beobachten. Der prognostizierte Anstieg der Weltrohölnachfrage um 2,25 mbd (Million Barrel per Day) auf knapp 104,5 mbd für das Gesamtjahr 2024 zeigte sich im Juni unverändert. Bei einer Förderung außerhalb der OPEC+ von knapp 53 mbd, wäre eine OPEC-Förderung von 43,2 mbd erforderlich, um die Nachfrage zu bedienen, zuzüglich 8,3 mbd NGL (Natural Gas Liquids) -Produktion. Die erreichte Fördermenge im Mai von durchschnittlich 40,9 mbd, würde also nicht ausreichen, um den Markt im Jahresverlauf ausreichend zu versorgen.

Die europäischen Erdgaspreise bewegten sich weiterhin aufgrund der guten Versorgungssituation und der schwachen Nachfrage nur leicht über dem Niveau des Vormonats.

### Weltrohstoffpreisindex und Wechselkurs



Quellen: HWWI, Deutsche Bundesbank

Für den Wechselkurs des US-Dollar zum Euro sehen wir bis Ende des Jahres eine Bewegung um die Marke von 1,10 US-\$/€.

**Sina Lutter**

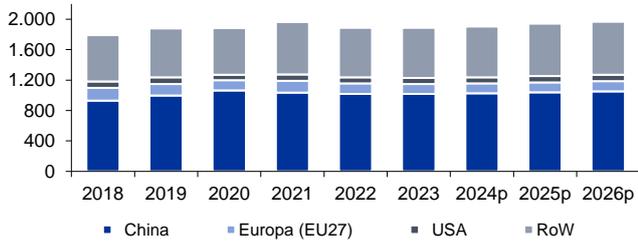
Tel. +49 211 8221-4533  
Sina.Lutter@ikb.de

**Dennis Rheinsberg**

Tel. +49 211 8221-4305  
Dennis.Rheinsberg@ikb.de

## Stahlpreise

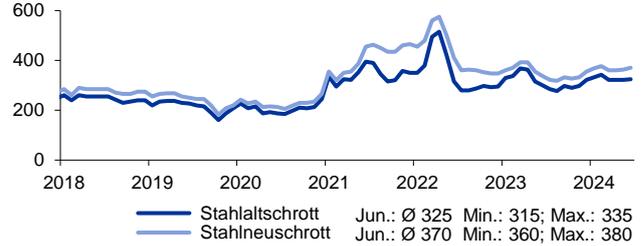
**Weltrohstahlerzeugung (in Mio. t)**



Quelle: IISI

p=Prognose

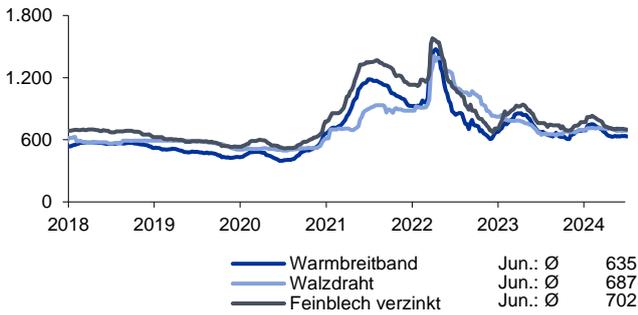
**Schrottpreise (in €/t)**



Quelle: MBI

Stahlaltschrott Jun.: Ø 325 Min.: 315; Max.: 335  
Stahlneuschrott Jun.: Ø 370 Min.: 360; Max.: 380

**Stahlpreise (in €/t)**



Quelle: MBI

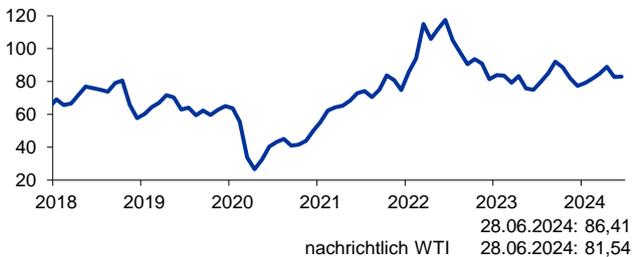
Warmbreitband Jun.: Ø 635  
Walzdraht Jun.: Ø 687  
Feinblech verzinkt Jun.: Ø 702

## Markttrends

Die Weltrohstahlproduktion ging in den ersten fünf Monaten um 0,1 % zurück. Die negativen Impulse kamen insbesondere aus China, wo ein 1,4-prozentiger Produktionsrückgang zu verzeichnen war, aber auch Japan und die USA produzierten bis Ende Mai weniger Stahl (-2,3 %; -2,4 %). Der indische Output stieg um 7,7 % an und in Deutschland erhöhte sich bis Ende Mai die Produktion um 3,7 % im Vergleich zum Vorjahr. Die Schrottpreise zogen im Mai bei weiterhin schlechtem Schrottaufkommen, vor allem bei den Neuschrotten, leicht an. Die Stahlpreise stagnierten im Mai bei einerseits rückläufigen Eisenerznotierungen und andererseits gestiegenen Kokskohlepreisen. Ohne nachhaltige Belebung der Industrieproduktion sehen wir für die Stahl- und Schrottpreise weiterhin eine Seitwärtsbewegung.

## Preise für Öl und Gas

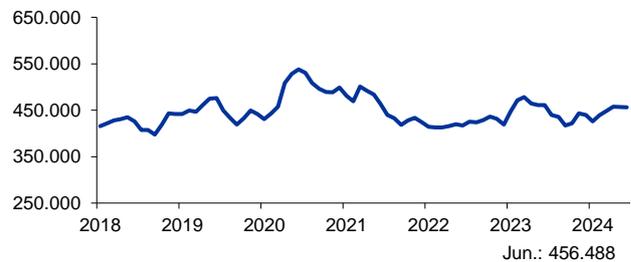
**Ölpreis (in US-\$/Barrel)**



Quelle: MBI

28.06.2024: 86,41  
nachrichtlich WTI 28.06.2024: 81,54

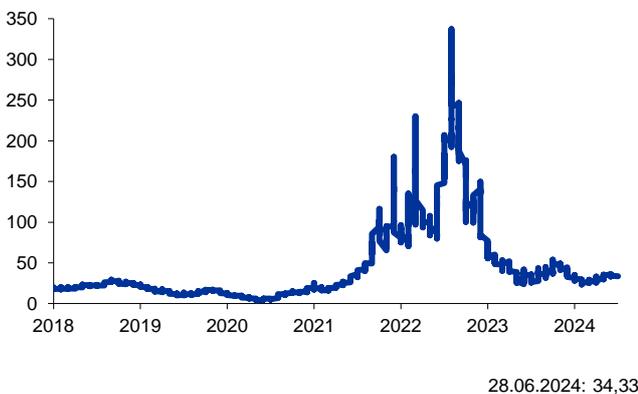
**Lagerbestände Rohöl USA (in Tsd. Barrel)**



Quelle: E.I.A (excl. Lease Stock)

Jun.: 456.488

**Gaspreis THE Frontmonat (in €/MWh)**



Quelle: MBI

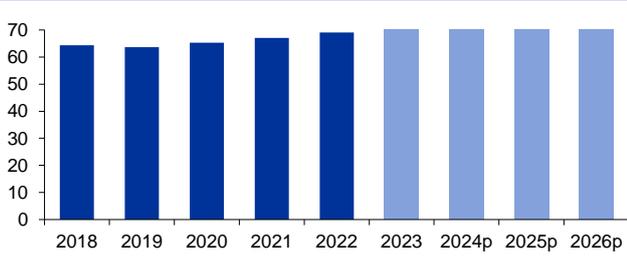
28.06.2024: 34,33

## Markttrends

Die Rohölvorräte in den USA lagen Ende Juni mit 449 Mio. Barrel um 1 % unter Vorjahr und 4 % unter dem langjährigen Durchschnitt. Die Propanvorräte lagen um 11 % darüber. Der Henry Hub zog im Juni nach seinem starken Anstieg im Mai weiter an und lag zu Monatsmitte kurzzeitig über 3 US-\$ je mm btu. Ein reduziertes Angebot traf hier auf eine höhere LNG-Nachfrage aus China und Nachfrageimpulsen aus dem Strommarkt. Der europäische Erdgaspreis lag im Juni 2024 bei weiterhin guter Versorgungslage leicht über dem Vormonat. Die Erdgasspeicher in Deutschland sind mit knapp 81 % für die Jahreszeit gut gefüllt. **Tendenz:** Bis Ende Q3 2024 schwankt der Rohölpreis in einer Bandbreite von +10 US-\$ um die Marke von 84 US-\$ je Barrel Brent, der europäische Erdgaspreis für den Frontmonat bewegt sich +5 €/MWh um die Marke von 32 €/MWh.

## Aluminiumpreise

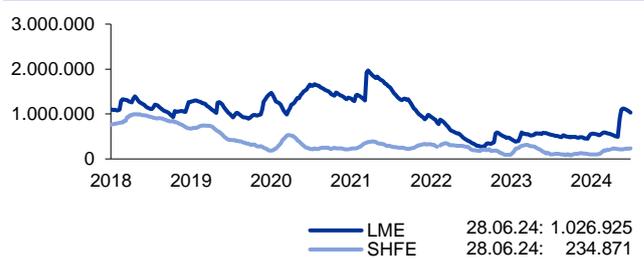
**Aluminiumproduktion (in Mio. t)**



Quelle: Metallstatistik

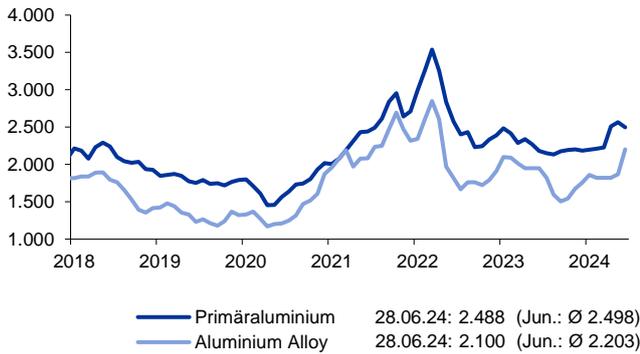
p=Prognose

**Aluminium-Lagerbestände (in t)**



Quelle: MBI

**Aluminiumpreise (in US-\$/t)**



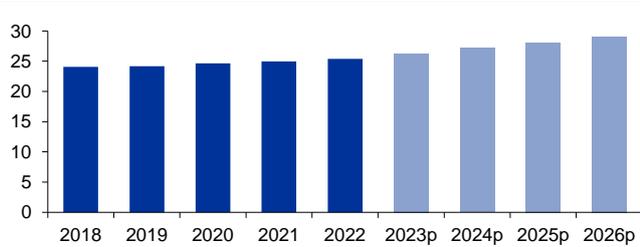
Quelle: MBI

### Markttrends

Die weltweite Primäraluminiumherstellung zog auch im Mai 2024 weiter an, sodass die Produktion nach den ersten fünf Monaten um 4 % über dem Vorjahreszeitraum lag. Während China, das übrige Asien und Amerika ein überdurchschnittliches Wachstum verzeichneten, fällt die Erholung in Westeuropa mit 1,6 % weiter verhalten aus. Die Lagerbestände an der LME sanken im Mai erneut und lagen am Monatsende rd. 8% unter Vormonat, während die Bestände an der SHFE um den gleichen Wert anstiegen. Der Preis für Primäraluminium war im Mai rückläufig und im Monatsmittel rd. 3 % leichter als im April. Recyclingaluminium hingegen tendierte seitwärts, sodass sich der Preisabstand zu Primäraluminium weiter reduzierte. **Tendenz:** Bis Ende Q3 2024 sehen wir die Primäraluminiumpreise in einem Band von +300 US-\$ um die Marke von 2.600 US-\$/t, Aluminium Alloy notiert um rd. 400 US-\$/t darunter.

## Kupferpreise

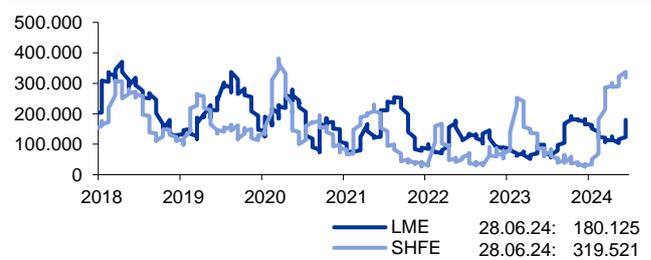
**Kupferproduktion (in Mio. t)**



Quelle: Metallstatistik

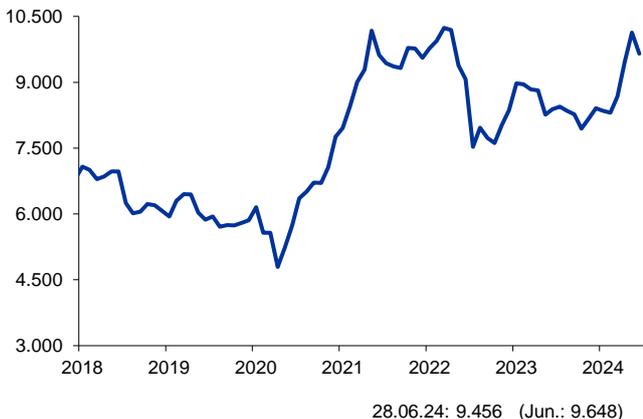
p=Prognose

**Kupfer-Lagerbestände (in t)**



Quelle: MBI

**Kupferpreise (in US-\$/t)**



Quelle: MBI

### Markttrends

Bis Ende April 2024 stieg die globale Kupferminenproduktion um 4,9 % an, da sich der Output insbesondere in Chile, Indonesien, Peru und den USA im Vorjahresvergleich erholte und Minen in der Demokratischen Republik Kongo (DRC) erweitert wurden. Die weltweite Raffinadeproduktion wuchs durch Kapazitätserweiterungen in China und der DRC um 5,5 % bei nur leicht steigender Produktion im Rest der Welt. Getrieben durch den Anstieg der chinesischen Nachfrage zog der Kupferverbrauch um 7 % an. In der EU, Japan und den USA hingegen war die Nachfrage weiter schwach. Auch für das Gesamtjahr wird mit einem leichten Angebotsüberschuss gerechnet. Die Kupferlagerbestände an der LME stiegen bis Ende Mai um über 50 % gegenüber dem Vormonat, während die Vorräte an der SHFE nahezu unverändert blieben. **Tendenz:** Für den Kupferpreis erwarten wir bis Ende Q3 2024 eine Bewegung von ±700 US-\$/t um die Marke von 9.700 US-\$/t.

# Disclaimer

Diese Unterlage und die darin enthaltenen Informationen begründen weder einen Vertrag noch irgendeine Verpflichtung und sind von der IKB Deutsche Industriebank AG ausschließlich für (potenzielle) Kunden mit Sitz und Aufenthaltsort in Deutschland bestimmt, die aufgrund ihres Berufes/Aufgabenstellung mit Finanzinstrumenten vertraut sind und über gewisse Erfahrungen, Kenntnisse und Sachverstand verfügen, um unter Berücksichtigung der Informationen der IKB Deutsche Industriebank AG Entscheidungen über ihre Geldanlage und die Inanspruchnahme von Wertpapier(neben)dienstleistungen zu treffen und die damit verbundenen Risiken unter Berücksichtigung der Hinweise der IKB Deutsche Industriebank AG angemessen beurteilen zu können. Außerhalb Deutschlands ist eine Verbreitung untersagt und kann gesetzlich eingeschränkt oder verboten sein.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder eine (i) Anlageberatung (ii) noch eine individuelle Anlageempfehlung oder (iii) eine Einladung zur Zeichnung oder (iv) ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Die Unterlage wurde nicht mit der Absicht erarbeitet, einen rechtlichen, steuerlichen oder bilanziellen Rat zu geben. Es wird darauf hingewiesen, dass die steuerliche Behandlung einer Transaktion von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann. Stellungnahmen und Prognosen stellen unverbindliche Werturteile zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar. Die Angaben beziehen sich ausschließlich auf den Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage. Eine Änderung der Meinung des Verfassers ist daher jederzeit möglich, ohne dass dies notwendigerweise publiziert wird. Die in der Unterlage zum Ausdruck gebrachten Meinungen spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der IKB wider. Prognosen zur zukünftigen Entwicklung geben Annahmen wieder, die sich in Zukunft als nicht richtig erweisen können; für Schäden, die durch die Verwendung der Unterlage oder von Teilen davon entstehen, wird nicht gehaftet.

**Frühere Wertentwicklungen, Simulationen oder Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.**

Bei der Unterlage handelt es sich nicht um eine Finanzanalyse i.S.d. Art. 36 der Delegierten Verordnung (EU) 2017/565 oder Empfehlung i.S.d. Art. 3 Abs. 1 Nr. 35 Verordnung (EU) 596/2014.

Die vorliegende Unterlage ist urheberrechtlich geschützt. Das Bearbeiten oder Umarbeiten der Werbemitteilung ist untersagt. Die Verwendung oder Weitergabe der Unterlage in jeglicher Art und Weise an Dritte (z. B. Geschäftspartner oder Kunden) für gewerbliche Zwecke, auch auszugsweise, ist nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der IKB Deutsche Industriebank AG zulässig.

## **Ansprechpartner in der IKB Deutsche Industriebank AG**

40474 Düsseldorf  
Wilhelm-Bötzkens-Straße 1

Dennis Rheinsberg  
Tel. +49 211 8221-4305

## **2024**

Herausgeber:	IKB Deutsche Industriebank AG
Rechtsform:	Aktiengesellschaft
Sitz:	Düsseldorf
Handelsregister:	Amtsgericht Düsseldorf, HR B 1130
Vorsitzender des Aufsichtsrats:	Dr. Karl-Gerhard Eick
Vorsitzender des Vorstands:	Dr. Michael H. Wiedmann
Vorstand:	Dr. Patrick Trutwein, Steffen Zeise